



**CDU**

NEWSLETTER VON REINHOLD HILBERS, MDL | 9. JANUAR 2009

## Sehr geehrte Damen und Herren,

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Ich freue mich, Ihnen heute die zweite Ausgabe meines neuen Newsletters zuschicken zu dürfen. Nachdem ich Sie mit der letzten Ausgabe über die

Haushaltspolitik der Landesregierung informieren durfte, möchte ich heute die Möglichkeit nutzen, Ihnen die Ansichten der Niedersächsischen CDU-Fraktion zur aktuellen Energiepolitik vorzustellen und mit den letzten Behauptungen über

die Bildungspolitik der Landesregierung aufzuräumen.

Sollten Sie noch weitere Informationen zu einzelnen Themen wünschen, so zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.  
Ihr Reinhold Hilbers

## Frühkindliche Bildung hat in Niedersachsen Priorität

Wer behauptet, die CDU/FDP-Landesregierung Niedersachsen lasse die Kinder im Stich und Sorge nicht für ein gutes Betreuungs- und Bildungsangebot sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der hat die jüngsten Entwicklungen nicht mitbekommen.

Dass die ehemalige SPD-Landesregierung den Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten nicht ausreichend vorangetrieben hat, zeigen die Ergebnisse der Enquetekommission Demographischer Wandel. Die von bisher niedrige Quote an Betreuungsplätzen ist die erschreckende Schlussbilanz der SPD-Regierungszeit. Die CDU hatte dort viel zu tun und wir haben das Angebot für Kinder unter drei Jahren erheblich ausgebaut. Dass die jetzige Landesregierung dabei

auf dem richtigen Weg ist, hat auch der aktuelle Bildungsfinanzbericht gezeigt. Aus dem Bericht geht deutlich hervor, dass Niedersachsen einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag für die Bildung der Kleinsten leistet.

Darüber hinaus hat diese Landesregierung das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr und das Brückenjahr vom Kindergarten zur Grundschule eingeführt, sowie das 100-Mio.-Programm „Familie mit Zukunft“ aufgelegt und mit dem Institut für frühkindliche Bildung die Qualität gesteigert.

Dass die Landesregierung mit ihrer Politik auf Erfolgskurs ist, bestätigt sich zudem darin, dass in der gesamten Grafschaft Familienservicebüros gefördert werden. Damit sorgen wir dafür, dass

vorhandene Betreuungsmöglichkeiten bestmöglich genutzt werden und dass Defizite erkannt werden und behoben werden können.

Für mich ist es nicht in Ordnung, einerseits so zu tun, als würde die Landesregierung nicht ausreichend in frühkindliche Bildung investieren und andererseits Mittel auf kommunaler Ebene kürzen zu wollen. In den letzten Haushaltsplanberatungen im Finanzausschuss des Landkreises hatte die SPD die Mittel zur Förderung des Ausbaus von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten erheblich kürzen wollen.

Wer so handelt, hat nicht begriffen, dass die Verbesserung der frühkindlichen Bildung eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen ist.

## Neue Veranstaltungsreihe: Schwerpunktthema Energie

Jüngst wurde die neue Veranstaltungsreihe „Schwerpunktthema Niedersachsen“ der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag vorgestellt. Mit dem Themenschwerpunkt „Energie“ will die CDU-Landtagsfraktion Fragen von herausragender Bedeutung intensiver bearbeiten. Wie bedeutend das Thema sein kann, zeigt der aktuelle Gasstreit zwischen Russland und der Ukraine.

Die abnehmenden fossilen Energievorräte und die globale Erderwärmung verlangen nach neuen Strategien für die zukünftige Energieversorgung. In den letzten Jahren wurde die Diskussion um unsere Energieversorgung meiner Ansicht nach mehr von Ideologie als von Realismus geprägt. Dies hat zu großen

Unsicherheiten in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geführt. Die steigende Importabhängigkeit bei den Energieträgern Erdöl, Erdgas und Kohle macht aber gerade ein Zusammenwirken dieser Bereiche notwendig.

Darüber hinaus macht uns die zunehmende Verweigerungshaltung gegenüber diverser Vorhaben zur Ansiedlung von Energiegewinnungsanlagen Sorge, ob Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energieträger oder effizientere, umweltfreundlichere Kohlekraftwerke – überall regt sich sofort der Widerstand. Dieser wird von eher unsachlichen Argumenten begleitet.

Mit dem „Schwerpunktthema Niedersachsen: Energie“ will die CDU-Land-

tagsfraktion einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte leisten und mögliche innovative Lösungsansätze finden. Eine zukunftsfähige Energieversorgung muss stärker als bisher die Grundsätze Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Bezahlbarkeit vereinen. Dies ist im Sinne aller Menschen im Lande.

Die CDU-Fraktion wird sich deshalb mit dem Thema „Energie“ über ein halbes Jahr lang beschäftigen. In der ersten Jahreshälfte 2009 finden dazu verschiedene Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter der Internetadresse: [Schwerpunktthema-Niedersachsen.de](http://Schwerpunktthema-Niedersachsen.de)